

---

# Die Corona-Pandemie als kritisches Ereignis im Lebensverlauf – Design und erste Ergebnisse der SOEP-CoV Studie

Stefan Liebig, SOEP/DIW Berlin

Simon Kühne, Universität Bielefeld

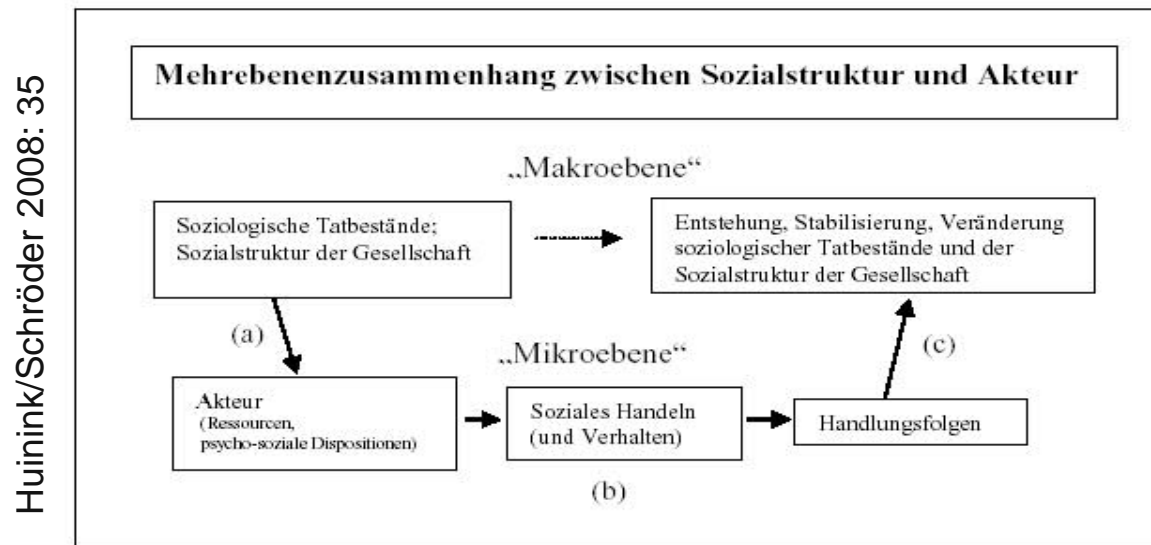
Das Virus und die zur Eindämmung eingeleiteten Maßnahmen treffen uns nicht in gleicher Weise

„Steuerungsbedarf in der Krise“ - Die gesellschaftlichen Folgen der Krise und der eingeleiteten Maßnahmen:

- Die Bedeutung ökonomischer, sozialer, psychischer Ressourcen
- Die Einbettung in soziale Strukturen: Soziale Ungleichheitsstrukturen und die zugrundeliegenden Mechanismen (z.B. Kumulation von Vor- und Nachteilen)

# Ein analytischer Rahmen

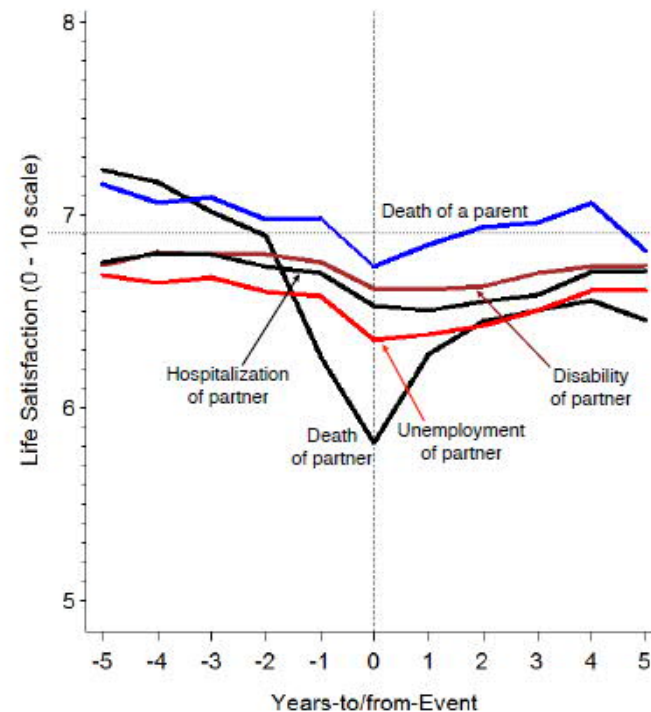
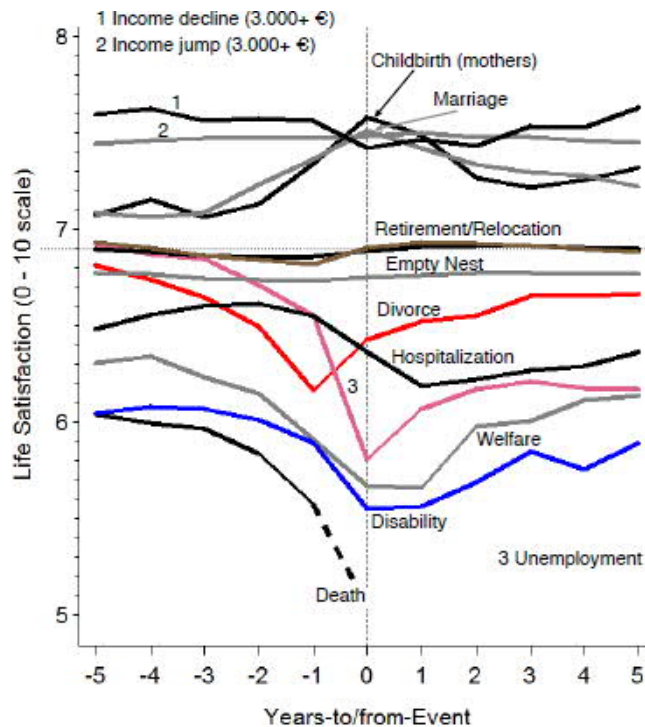
## Mikro-Makro: Die Mehrebenenperspektive



- „Embeddedness“: Individuen in Kontexten (Haushalte, Regionen, etc.)
- Individuelle Rationalität und Motive des Handelns: z.B. Verlustaversion
- Dynamik: Kernidee der Lebensverlaufsperspektive: „A person`s past affects his present, and his present affects his future“ (Ryder 1965: 856)
  - Bedeutung der Vergangenheit
  - Die Zukunft: Prägung durch gemeinsame Erfahrungen

# Corona als „critical event“: Methodisches Design

Aus: Gerstorff et al. 2012



- Längsschnittdaten (prospektiv!)
- Kontexte
- Nicht nur Vergangenheit sondern auch Zukunft!

(Ungleichheitsperspektive: Wie sind die Verläufe einzelner Bev.gruppen?)

## Die SOEP-CoV Studie

- SOEP-CoV „Sozio-oekonomische Faktoren und Folgen der Verbreitung des Coronavirus in Deutschland“
- BMBF-gefördertes Verbundprojekt des DIW/SOEP mit der Universität Bielefeld, Projektstart 01. April 2020
- Kooperationen mit Robert Koch-Institut (RKI), Charité Berlin, WZB Berlin, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und IKG Bielefeld

Projektziel: Aufbau von Datenbasis & Analysen zu akuten, mittelfristigen und langfristigen Folgen von Corona für Individuum, Haushalte und Gesellschaft.

[www.soep-cov.de](http://www.soep-cov.de)

## Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

- Größte Wiederholungsbefragung von Privathaushalten in Deutschland
- Seit 1984 werden jährlich etwa 30,000 Personen in 20,000 Haushalten befragt
- Da jedes Jahr dieselben Haushalte an der Studie teilnehmen, können die Lebensverläufe der Befragten verfolgt werden
- Die Befragung umfasst nahezu alle Lebensbereiche der Menschen: Haushalt, Familie, Arbeit & Erwerb, Freizeit, Einstellungen & Meinungen, etc.

[www.diw.de/soep](http://www.diw.de/soep)

## SOEP-CoV Studiendesign

- Telefonische Befragung (CATI) von Personen aus bestehenden SOEP-Haushalten
- Unterteilung der Stichprobe in 9 Tranchen (Zufallsstichproben), die nacheinander befragt werden, um den Verlauf der akuten Krise analysieren zu können
- Aktuelle Response Rate: ca. 65%, Nettostichprobe wird ca. 7,800 Personen umfassen
- Zweite Zusatzbefragung der teilnehmenden Haushalte nach Ende der Pandemiewelle in 2021
- Reguläre zukünftige SOEP-Befragungen sichern langfristige Analysepotenziale

Fünf thematische Blöcke:

- a) Prävalenz, Gesundheit, Gesundheitliche Ungleichheit
- b) Arbeitsmarkt und Erwerbsarbeit
- c) Soziales Leben, Netzwerke, Mobilität
- d) Psychische Gesundheit und Wohlbefinden
- e) Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Durch die Rekrutierung aus bestehenden SOEP-Haushalten liegen für Personen und Haushalte schon umfangreiche Informationen aus den Befragungswellen der letzten Jahre und Jahrzehnte vor.

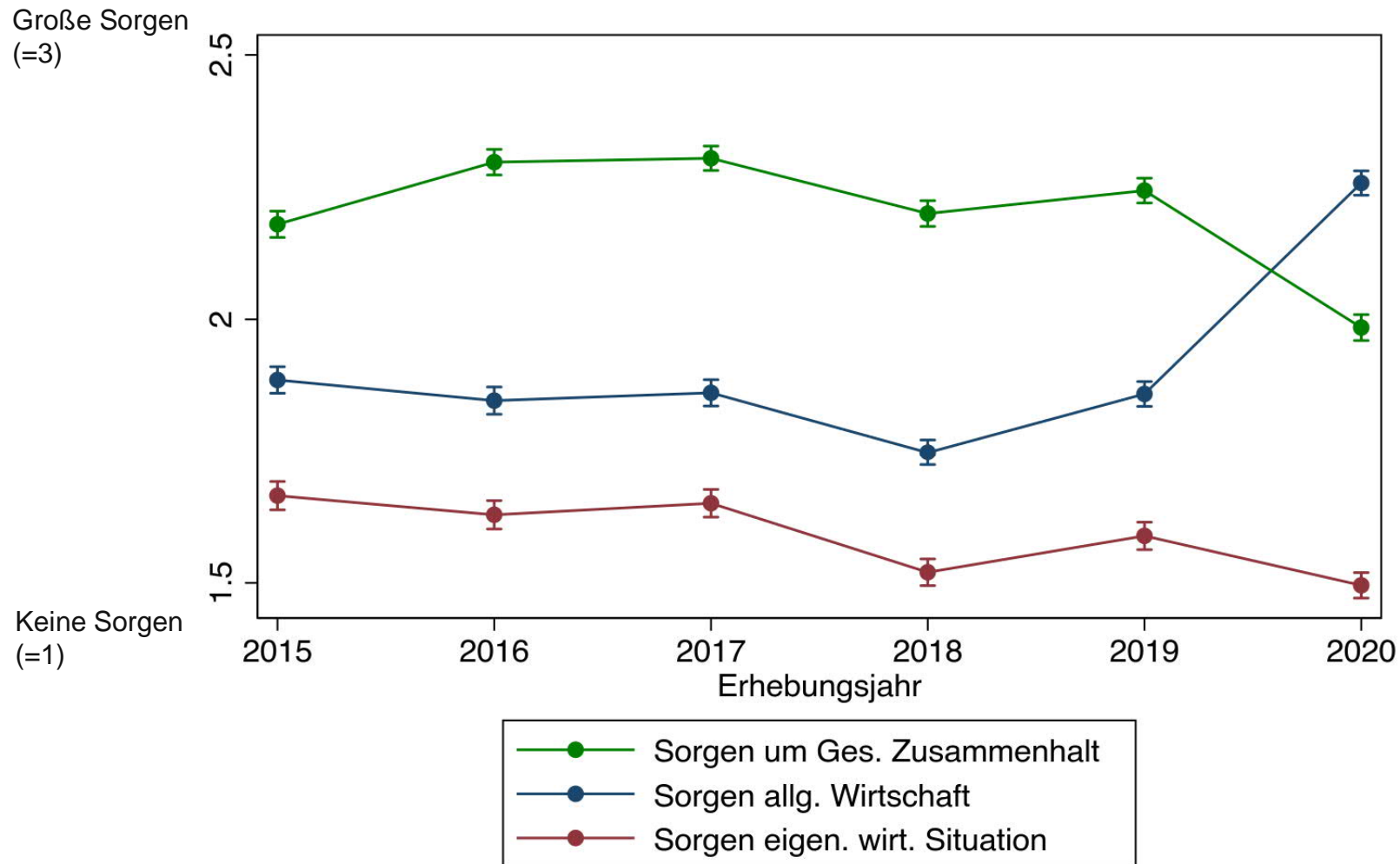




SOEP-CoV:

Erste vorläufige Ergebnisse

# Verlauf der Sorgen bei SOEP-CoV Befragten

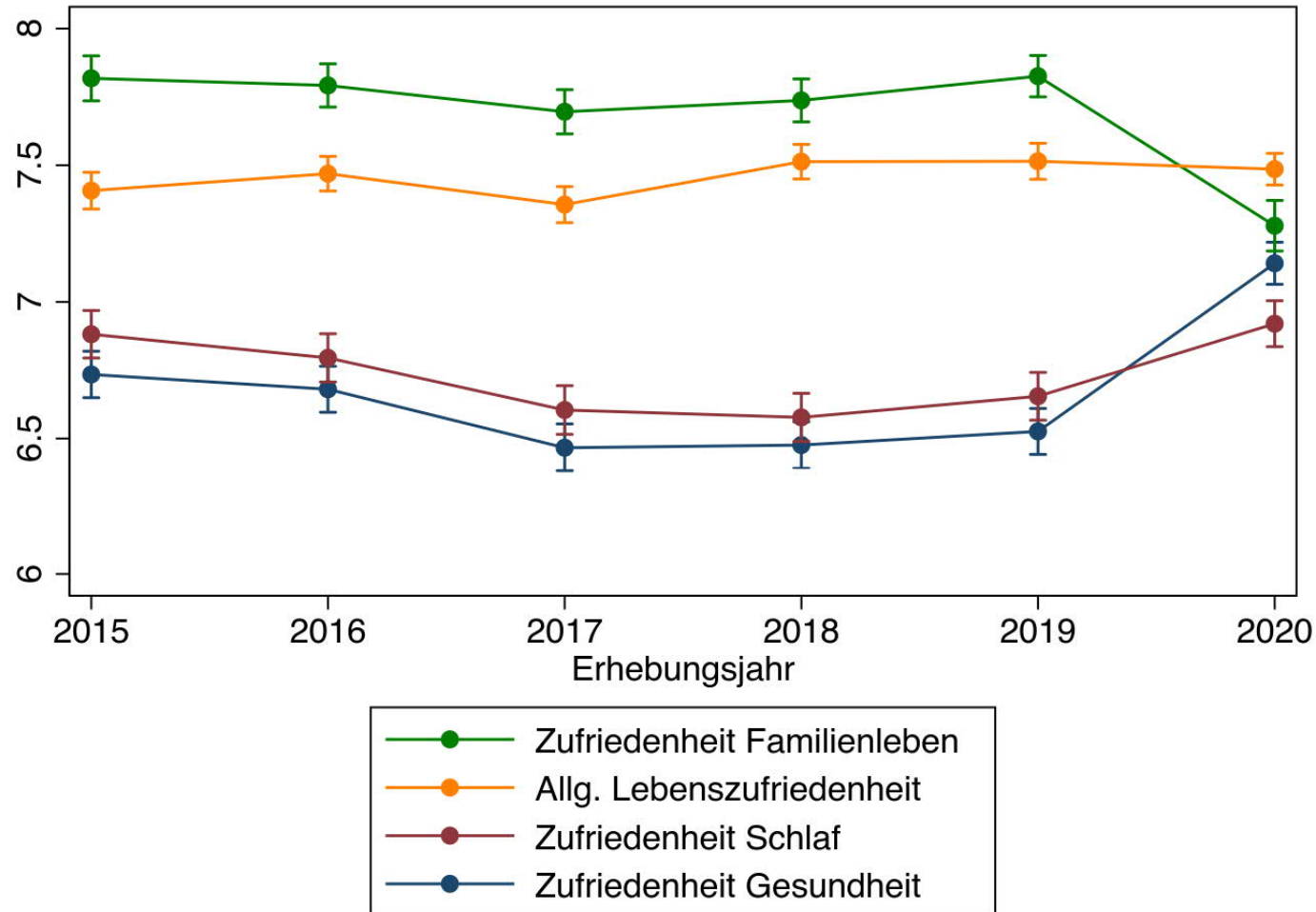


Anm.: SOEP-CoV Befragte Tranche 1&2 (KW14-17), SOEP V35 + Vorabdaten 2019 (N = 2585 ), Mittelwerte, Gewichtung aus 2018

# Verlauf der Zufriedenheit bei SOEP-CoV Befragten

Ganz und gar zufrieden (=10)

Ganz und gar unzufrieden (=0)



Anm.: SOEP-CoV Befragte Tranche 1&2 (KW14-17), SOEP V35 + Vorabdaten 2019 (N = 2585 ), Mittelwerte, Gewichtung aus 2018

## Erste vorläufige Ergebnisse

- Auseinanderklaffen der Sorgen um die allgemeine und die eigene wirtschaftliche Situation (bereits bekannt aus der Finanzkrise)
- Verlustängste bei denen, die tatsächlich etwas zu verlieren haben
- Familien mit Kindern als „hot spots“ der Krise
- Ungleichheitsstrukturen sind relevant!

Aber auch: „Krise als Chance“

- Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Gesundheit und Schlaf, Familienleben

# SOEP-CoV

Mehr dazu in den nächsten Wochen unter

<https://www.soep-cov.de/>

SOEP-CoV Projektteam:

Simon Kühne, Martin Kroh (Universität Bielefeld)

Stefan Liebig, Theresa Entringer, Jan Goebel, Markus M. Grabka,  
Hannes Kröger, Carsten Schröder, Jürgen Schupp, Daniel Graeber,  
Sabine Zinn (SOEP)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung